

des Herrn G. R. Dierckx das Dr. Ebn den Auftrag ertheilt, die Arbeit wieder
aufzunehmen und bis auf weitere Bestimmung allein fortzuführen. Es ist der Druck
nicht alle der Hefen bis zum Bogen 101 fortgeführt und werden von dem für
die DD. O. III. bestimmten Halbbanden die bisher fertigen Bogen vorgelegt werden.
Namentlich drängt sehr das Dr. Tenzel, welcher die Herausgabe der vierfachen Register
übernommen hat, die erforderlichen Auszüge auf Zeitplan gestellt.

Nach der Schätzung von Ebn und Tenzel werden noch benötigt werden: 1 Bogen
für die Einleitung, 10 B. für die Texte der DD. (einschließlich des Nachtrags für Otto I
und O. II) und 14 B. für die Register. Der Druck des Textbogens wird hoffentlich
bis Ende Mai vollendet sein. Da leider keine Hoffnung ist, daß Ullrich bis dahin wieder
arbeitsfähig werden wird, habe ich mich eingerichtet, unter Vorentsprechung der Ge-
nehmigung seitens der Centraldirection vom 1. Juni an wieder die Leitung der Ab-
theilung zu übernehmen, die Einleitung abzufassen, was nur am Sitze der Abth. in
Wien möglich ist, und mit Ebn und Tenzel die Register abzufassen.

Ich behalte mir ein, daß für die Editionen der DD. O. III. bis in die jüngste
Zeit hinein noch sehr viel in Italien zu thun war, daß man aufgefundenen Material
ausgegeben war, daß ferner Drucke aufgeführt und benutzt werden mußten u. s. w.
Selbstverständlich bin ich für diese Arbeit eingetradet, habe sie aber zum großen
Theile durch Mitglieder der kaiserlichen Bibliothek besorgen lassen. Insbesondere
haben in den letzten zwei Jahren Dr. Tenzel und Dr. Hargy der DD. Abtheilung
und gelegentlich auch andere Abtheilungen denkwürdige Dienste geleistet.

Mein Wunsch ist die Geldzahlung übergehend wiederhole ich, daß ich jetzt zu
neuer Rechnung nicht zu legen in Stand bin. Dieser habe ich Mitte September mit Ullrich